

An die Stadträtinnen und Stadträte der Fraktionen
von CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen der Stadt Nürnberg
Rathaus
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Nürnberg, 14.12.2025

Einrichtung einer Halteverbotszone mit Anwohner-Ausnahmegenehmigung im Umfeld des Flughafens Nürnberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere **Initiative Stopp-Flughafenparker Nürnberg-Nord** ist in den letzten 15 Jahren aus betroffenen Nachbarn entstanden. Nach stetiger Zunahme der Problematik, welche mittlerweile das ganze Jahr anhält, haben wir uns nun zusammengeschlossen, um uns eine Stimme zu geben.

Nun zu unserer Situation:

Im Umfeld des Nürnberger Flughafens wird der Parkdruck durch eine kontinuierliche Zunahme von Fremdparkern, die Wohnstraßen als Langzeitparkflächen ganzjährig nutzen, immer größer. Nach dem erfolgreichen Vorbild der Stadt Memmingen bitten wir Sie, um eine kurze Stellungnahme, ob Sie ein solches Modell in den Stadtrat einbringen und unterstützen würden.

Unser Vorschlag ist die Umsetzung des „Memminger Modells“, d.h:

- Parken mit Parkscheibe bis max. 10 Stunden in einer Zone um den Flughafen
- Ausnahmegenehmigung für alle Anwohner (Gebühr 30 €/Jahr); nicht übertragbar; Verlängerung jährlich
- Kontrolle durch die kommunale Verkehrsüberwachung; Abschleppen nur durch die Polizei
- Übergangsphase von vier Wochen mit Hinweisschildern und intensiver Bürgerinformation

Umsetzungsrahmen:

- Beschilderungskosten in der Größenordnung von ca. 10.000 €
- Einrichtung einer zusätzlichen Vollzeitstelle im Straßenverkehrsamt zur zügigen Bearbeitung der Ausnahmegenehmigungen
- Start mit einem vierwöchigen Probelauf, flankiert von Monitoring (Parksituation, Verkehr, Rückmeldungen) und anschließender Evaluation

Ziele und Nutzen:

- Entlastung des Parkdrucks in den Wohnstraßen und bessere Verfügbarkeit von Kurzzeitparkplätzen für Anwohner, Besucher und Handwerksbetriebe
- Planbare Regelung für Reisende: Verweis auf Flughafenparkplätze und ÖPNV-Anbindung, statt Nutzung von Quartiersstraßen als Langzeitparkraum. (Begründung aus dem Memminger Ansatz)
- Gerechte Nutzung des öffentlichen Parkraums
- Erhöhung der Zufriedenheit und Lebensqualität der Anwohner
- Finanzielle Einnahmequelle der Stadt Nürnberg
- Steigende Belegungszahlen der Flughafenparkhäuser

Eine Rückmeldung zu unserem Vorschlag wäre schriftlich bis **15.01.2026** wünschenswert.

Wir würden Ihnen unser Konzept auch sehr gerne in einem persönlichen Gespräch in Ziegelstein genauer erläutern. Terminwünsche Ihrerseits werden selbstverständlich berücksichtigt.

Unsere Bitte an den Stadtrat:

Wir bitten um Aufnahme des Themas in der nächsten geeigneten Ausschusssitzung, um auf Basis des Memminger Modells eine Nürnberger Lösung zu erarbeiten, einschließlich Rechtsprüfung, Gebietszuschnitt, Beschilderungskonzept, Bürgerkommunikation und begleitendem Monitoring.

Für Rückfragen und Unterstützung stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Initiative Stopp-Flughafenparker Nürnberg-Nord
i.A. aller Betroffenen

Orgateam:

Christian Kaplan
Daniela Faber
Daniel Faber
Fred Renner
Petra Hörner
Ralf Hörner
Bettina Disch